

Beilagen unter dem Redaktionsdruck (4spaltig) 30 Fl., vor dem Familiennachrichten (6spaltig) 40 Fl.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit dem Morgen- und Abend-Blatt, ohne Postbefreiung 4 Fl., mit Postbefreiung 4 Fl.

Annahmefrist für Anzeigen:

Morgen- und Abend-Blatt: Sonntags 10 Uhr, Morgen- und Abend-Blatt: Nachmittags 4 Uhr.

Druck und Verlag von E. Holz in Leipzig.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis: In der Hauptexpedition über den im Stadt...

№ 190.

Sonnabend den 16. April 1898.

92. Jahrgang.

Das Högern der Vereinigten Staaten.

—p Gestern Abend wurde in dem spanisch-amerikanischen Conflict der Beschluß des Washingtoner Senats...

Washington, 15. April. Wie es heißt, wird der Senat auch heute noch nicht über den Bericht der Commission für auswärtige Angelegenheiten abstimmen.

Der brutale tollkühne Chauvinismus der amerikanischen Jugend scheint sich also doch etwas überipelt zu haben.

Washington, 15. April. Die Regierung wartete die Dampfer „El Dorado“, „New York“ und „Paris“.

New York, 15. April. Ein Armeefeldzug ist entfallen, durch den acht Regimente Infanterie nach New Orleans...

Washington, 15. April. Die Regierung wartete die Dampfer „El Dorado“, „New York“ und „Paris“.

In Spanien wird die Subscribtion für die Vermehrung der Flotte eifrig fortgesetzt und hat, wie man und meldet...

Politische Tageschau.

Der preussische Cultusminister hat bekanntlich die Genehmigung zur Errichtung eines Mädchen-Gymnasiums in Breslau verweigert.

Die nordamerikanische Landarmee besteht nach den neuesten Nachrichten aus 1775 Offizieren, 23329 Unteroffizieren und Mannschaften...

Die Forderungen der preussischen Partei für die Errichtung eines Mädchengymnasiums sind gutgeheißen worden.

Die Forderungen der preussischen Partei für die Errichtung eines Mädchengymnasiums sind gutgeheißen worden.

Die Forderungen der preussischen Partei für die Errichtung eines Mädchengymnasiums sind gutgeheißen worden.

Die Forderungen der preussischen Partei für die Errichtung eines Mädchengymnasiums sind gutgeheißen worden.

Die Forderungen der preussischen Partei für die Errichtung eines Mädchengymnasiums sind gutgeheißen worden.

Die Forderungen der preussischen Partei für die Errichtung eines Mädchengymnasiums sind gutgeheißen worden.

Die Forderungen der preussischen Partei für die Errichtung eines Mädchengymnasiums sind gutgeheißen worden.

Die Forderungen der preussischen Partei für die Errichtung eines Mädchengymnasiums sind gutgeheißen worden.

Die Forderungen der preussischen Partei für die Errichtung eines Mädchengymnasiums sind gutgeheißen worden.

Feuilleton.

Der Kampf mit dem Schicksal.

12] Roman von Hermann Geisler.

„Ahl! Ja, darin bin ich ihm über. Ich stehe zur Verfügung, gnädige Frau.“

„Wenn der Antstath glaubt, daß ich die Reue der Baronin trüb, keinen Betrug kenne, so laß er mich gehen.“

„Die Herren beglückten die Baronin zum Wagnen. Die Worte sagen an, noch einmal zeigte sie gnädig den schönen Kopf, und der Wagen fuhr der Heine zu.“

„Eine schmerzliche Frau!“ rief der Antstath begeistert.

„Sie hat in der That etwas Begehrtes“, behauptete Richard. „Und bei aller Lieblichkeit ist doch immer die stolze, vornehme Frau. Selbst die Leinwand haben ihr nichts anhaben können.“

„Besonders angenehm berührt mich die Natürlichkeit ihres Wesens. Da ist nichts künstlich und gemacht. Uebrigens der materielle Jovial ihres Dienstes, der vorläufig noch Geheimnis bleiben soll, ist mir klar.“

„Die langweilige Stimme der Baronin, verbunden mit dem transilvanischen Dialekt, stünde noch lange in Oher Richard nach. Wo hätte er doch eine ähnliche Stimme in derselben charakteristischen Sprechweise schon einmal gehört? Er brauchte in seiner Erinnerung nicht lange zu suchen.“

„Nicht zu Wasser ist das Schicksal der Menschen.“ Welcher Unterschied zwischen jener alten Gauslerin und der eiden Geheiß der Baronin! Werthlos war es nur, daß das Gemüthe und Obelste etwas gemein haben konnten, und wäre es auch nur die Stimme.“

Das Wohlbehagen, welches der Besuch der Baronin erregt hatte, wirkte sich in dem Antstath aus. Als er zufällig an dem Haupte der Jungfernen vorbeikam, ließ ihm wieder Gedanken entgegen. „Deren Töne, deren Töne!“ rief er zu sich selbst und wollte davon laufen. Der Antstath aber sagte sie. „Warte, Du Racker!“ sagte er scherzend und brühte ihr einen Ruch auf den Mund. „Gedenke, ich bin mit großen verzauberten Augen an, mit jenen tiefen, leuchtenden Blick, der gemüthlich angelegten Kindern eigenartig ist und auch aus den Augenrollen der Stigmatischen Madonna entgegenstrahlt.“

„Ahl! Ja, darin bin ich ihm über. Ich stehe zur Verfügung, gnädige Frau.“

„Wenn der Antstath glaubt, daß ich die Reue der Baronin trüb, keinen Betrug kenne, so laß er mich gehen.“

„Die Herren beglückten die Baronin zum Wagnen. Die Worte sagen an, noch einmal zeigte sie gnädig den schönen Kopf, und der Wagen fuhr der Heine zu.“

„Eine schmerzliche Frau!“ rief der Antstath begeistert.

„Sie hat in der That etwas Begehrtes“, behauptete Richard. „Und bei aller Lieblichkeit ist doch immer die stolze, vornehme Frau. Selbst die Leinwand haben ihr nichts anhaben können.“

„Besonders angenehm berührt mich die Natürlichkeit ihres Wesens. Da ist nichts künstlich und gemacht. Uebrigens der materielle Jovial ihres Dienstes, der vorläufig noch Geheimnis bleiben soll, ist mir klar.“

„Die langweilige Stimme der Baronin, verbunden mit dem transilvanischen Dialekt, stünde noch lange in Oher Richard nach. Wo hätte er doch eine ähnliche Stimme in derselben charakteristischen Sprechweise schon einmal gehört? Er brauchte in seiner Erinnerung nicht lange zu suchen.“

„Nicht zu Wasser ist das Schicksal der Menschen.“ Welcher Unterschied zwischen jener alten Gauslerin und der eiden Geheiß der Baronin! Werthlos war es nur, daß das Gemüthe und Obelste etwas gemein haben konnten, und wäre es auch nur die Stimme.“

Das Wohlbehagen, welches der Besuch der Baronin erregt hatte, wirkte sich in dem Antstath aus. Als er zufällig an dem Haupte der Jungfernen vorbeikam, ließ ihm wieder Gedanken entgegen. „Deren Töne, deren Töne!“ rief er zu sich selbst und wollte davon laufen. Der Antstath aber sagte sie. „Warte, Du Racker!“ sagte er scherzend und brühte ihr einen Ruch auf den Mund. „Gedenke, ich bin mit großen verzauberten Augen an, mit jenen tiefen, leuchtenden Blick, der gemüthlich angelegten Kindern eigenartig ist und auch aus den Augenrollen der Stigmatischen Madonna entgegenstrahlt.“

„Ahl! Ja, darin bin ich ihm über. Ich stehe zur Verfügung, gnädige Frau.“

„Wenn der Antstath glaubt, daß ich die Reue der Baronin trüb, keinen Betrug kenne, so laß er mich gehen.“

„Die Herren beglückten die Baronin zum Wagnen. Die Worte sagen an, noch einmal zeigte sie gnädig den schönen Kopf, und der Wagen fuhr der Heine zu.“

Deutschland, England und Vereinigte Staaten von Amerika.

gestellt wurden und jeder dieser drei Mächte der gleiche Antheil an der Verwaltung der Inselgruppe zugewiesen wurde.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.

Die spanische Bevölkerungselement in Mittel- und Südamerika nimmt in dem schwebenden Conflict wegen Cuba mit England und der Vereinigten Staaten.



Frankreich.

\* Paris, 15. April. Präsident Faure hat heute der Großherzogin von Oldenburg einen Besuch ab...

Niederlande.

\* Amsterdam, 15. April. Dem „Dorlemer Courant“ zufolge wird die Verlobung der Königin Wilhelmine mit dem Prinzen Heinrich von Sachsen-Weimar...

Russland.

Socialdemokratisches.

\* In Kiew, Petersburg, Moskau und Odessa sollen wegen Befreiung an socialistischen Umtrieben zahlreiche Studenten und Studentinnen verhaftet worden sein. (S. 1.)

Orient.

Syrien.

\* Konstantinopel, 15. April. (Wiener Tel. Corr. Bureau.) Die Postkisten haben an die Porte identische Noten des Inhalts gerichtet, daß infolge der unglücklichen Jahreszeit die letzten Ordnungsbestimmungen...

Konstantinopel.

\* Konstantinopel, 15. April. Die in osmanischen Kreisen verbreitet sind, hätte die im Ministerium des Kultus...

Belgrad.

\* Belgrad, 15. April. Die in osmanischen Kreisen verbreitet sind, hätte die im Ministerium des Kultus...

Sofia.

\* Sofia, 15. April. Von kompetenter Seite wird berichtet, daß alle Nachrichten von einer Demission der Minister...

Afrika.

Marokko.

\* Tanger, 15. April. Das deutsche Panzerschiff „Oldenburg“ ist heute nach Marokko in See gegangen...

\* Oran, 15. April. König Leopold erkrankt, wie jetzt behauptet wird, in Marokko ein Bandwurm von 23 000 Metern Länge...

Amerika.

Das neue chilenische Cabinet.

\* Valparaiso, 15. April. Nach vierzehntägigen Vermählungen ist nunmehr das neue Cabinet zu Stande gekommen. Carlos Walker Martinez übernimmt den Vorsitz...

Militär und Marine.

\* Königsberg i. Pr., 13. April. Die der Königl. Art. Div. gemeldet werden, sollen das Infanterie-Regiment Nr. 151, das zur Zeit in Reg.-Stapeln und Stettin...

\* Corou, 14. April. Dem „Cor. Tg.“ zufolge beschließt das Generalcorps des 2. Corps, das in Ostpreußen bei Corou...

\* Die Cabinetkrisen vom 8. d. M. resultieren aus dem Zusammenstoß zwischen dem Generalcorps und dem Kaiserlichen Hof...

\* Berlin, 14. April. Die Vernehmung nachfolgender Offiziere, Hauptmann von Rosenfeldt zum Aufklärung- und Beobachtungsbataillon...

\* Berlin, 14. April. Die Vernehmung nachfolgender Offiziere, Hauptmann von Rosenfeldt zum Aufklärung- und Beobachtungsbataillon...

\* Berlin, 14. April. Die Vernehmung nachfolgender Offiziere, Hauptmann von Rosenfeldt zum Aufklärung- und Beobachtungsbataillon...

\* Berlin, 14. April. Die Vernehmung nachfolgender Offiziere, Hauptmann von Rosenfeldt zum Aufklärung- und Beobachtungsbataillon...

\* Berlin, 14. April. Die Vernehmung nachfolgender Offiziere, Hauptmann von Rosenfeldt zum Aufklärung- und Beobachtungsbataillon...

\* Berlin, 14. April. Die Vernehmung nachfolgender Offiziere, Hauptmann von Rosenfeldt zum Aufklärung- und Beobachtungsbataillon...

\* Berlin, 14. April. Die Vernehmung nachfolgender Offiziere, Hauptmann von Rosenfeldt zum Aufklärung- und Beobachtungsbataillon...

\* Berlin, 14. April. Die Vernehmung nachfolgender Offiziere, Hauptmann von Rosenfeldt zum Aufklärung- und Beobachtungsbataillon...

Öffentliche Reichstagswählerversammlung.

id. Freitag, 16. April. Die vom vereinigten Wahlcomité der conservativen Partei und der national-liberalen Partei einberufene öffentliche Wählerversammlung...

Die Wählerversammlung wurde von Herrn Handelskammersecretar Dr. Gensel mit folgenden Worten eröffnet: „Meine sehr geehrten Herren! Im Namen des vereinigten Wahlcomités der conservativen und der national-liberalen Partei habe ich den Auftrag, die Wählerversammlung zu eröffnen...“

„Auf das Militairgesetz wolle er hier nicht näher eingehen, denn dasselbe sei in der Wählerversammlung von 1893 so eingehend discutirt worden, daß es hier keiner besonderen Erörterungen mehr bedürfe.“

„Nicht so einfach lag die Sache bei dem Flottengesetz. Hier mußte er offen bekennen, daß er erst im Laufe der letzten fünf Jahre auf Grund eingehender Studien zu dem Standpunkte gekommen sei, den er jetzt einnimmt.“

„So sei es gekommen, daß dieses Gesetz und seine nennenswerthe Vertheilung unserer Kräfte gebracht habe. Trotzdem sei nicht zu verkennen, daß durch die Vermehrung der Schiffsflotte mittelbar im Interesse der deutschen Beziehungen eine Wirkung erzielt werde.“

„Die Schlußabstimmung über das Flottengesetz habe übrigens eine Erscheinung zu Stande gebracht, die nicht genügend gewürdigt sei. Eine Statistik über die Abstimmung zeige nämlich, daß das Antinationalistische Element in der Reichstagswahl nicht nur die absolute Mehrheit, sondern auch die relative Mehrheit erreicht habe.“

„Was nun, so fuhr der Redner fort, die Thätigkeit des Reichstages anbelangt, so werde dieselbe vielfach falsch beurtheilt. Man glaube, daß das Hauptgewicht derselben auf das Plenum falle.“

„Hierin liege auch die Erklärung für die vielfach bewährte, aber in ihren Folgen doch übertriebene Beschäftigung des Reichstages. Das deutsche Parlament unterscheidet sich darin nicht vom englischen, das doch als Muster so oft hingehalten werde.“

„Das Schicksal der Thätigkeit eines Reichstages abgeordnetem Falle, wie schon angedeutet, in die Commissionen übergeben. Er habe den Vorschlag gemacht, in verschiedenen Commissionen zu sitzen.“

„Er glaube daher nicht, daß es für ihn notwendig sein würde, einen besonderen Redenschaftsbericht über seine Thätigkeit zu erstatten; zudem habe die hiesige Presse durch vielfache Verleumdungen dafür gesorgt, daß Jeder, der sich über seine Stellungnahme zu allen bedeutenden Fragen unterrichten wolle, es auch thun konnte.“

„Was nun die Thätigkeit des Reichstages in den vergangenen fünf Jahren anbelangt, so könne er natürlich nur das Wichtigste hervorheben. Derzeitungsdruck sei die Schaffung des Bürgerlichen Gesetzbuches gewesen, um so mehr, da man eine solche Leistung von diesem Reichstage nicht erwartete.“

„Er glaube daher nicht, daß es für ihn notwendig sein würde, einen besonderen Redenschaftsbericht über seine Thätigkeit zu erstatten; zudem habe die hiesige Presse durch vielfache Verleumdungen dafür gesorgt, daß Jeder, der sich über seine Stellungnahme zu allen bedeutenden Fragen unterrichten wolle, es auch thun konnte.“

„Er glaube daher nicht, daß es für ihn notwendig sein würde, einen besonderen Redenschaftsbericht über seine Thätigkeit zu erstatten; zudem habe die hiesige Presse durch vielfache Verleumdungen dafür gesorgt, daß Jeder, der sich über seine Stellungnahme zu allen bedeutenden Fragen unterrichten wolle, es auch thun konnte.“

„Er glaube daher nicht, daß es für ihn notwendig sein würde, einen besonderen Redenschaftsbericht über seine Thätigkeit zu erstatten; zudem habe die hiesige Presse durch vielfache Verleumdungen dafür gesorgt, daß Jeder, der sich über seine Stellungnahme zu allen bedeutenden Fragen unterrichten wolle, es auch thun konnte.“

Arbeit zu geben. Er selbst habe der betreffenden Commission angehört und über seine Thätigkeit konnten sich daher auch seine Gegner genau orientiren. Nur soviel wolle er sagen, daß seine Haltung nicht dem Vorwurf verdinge, mittelstänkeförmlich gewesen zu sein.“

„Diese Kaufmannschaft habe er auch betätigt bei dem Marzengesetz. Mit demselben sei er ursprünglich ganz einverstanden gewesen, weil er zu denen gehöre, die selbst solche Mittel der Landwirthschaft gönnen und bieten.“

„Auf das Militairgesetz wolle er hier nicht näher eingehen, denn dasselbe sei in der Wählerversammlung von 1893 so eingehend discutirt worden, daß es hier keiner besonderen Erörterungen mehr bedürfe.“

„Nicht so einfach lag die Sache bei dem Flottengesetz. Hier mußte er offen bekennen, daß er erst im Laufe der letzten fünf Jahre auf Grund eingehender Studien zu dem Standpunkte gekommen sei, den er jetzt einnimmt.“

„So sei es gekommen, daß dieses Gesetz und seine nennenswerthe Vertheilung unserer Kräfte gebracht habe. Trotzdem sei nicht zu verkennen, daß durch die Vermehrung der Schiffsflotte mittelbar im Interesse der deutschen Beziehungen eine Wirkung erzielt werde.“

„Die Schlußabstimmung über das Flottengesetz habe übrigens eine Erscheinung zu Stande gebracht, die nicht genügend gewürdigt sei. Eine Statistik über die Abstimmung zeige nämlich, daß das Antinationalistische Element in der Reichstagswahl nicht nur die absolute Mehrheit, sondern auch die relative Mehrheit erreicht habe.“

„Was nun, so fuhr der Redner fort, die Thätigkeit des Reichstages anbelangt, so werde dieselbe vielfach falsch beurtheilt. Man glaube, daß das Hauptgewicht derselben auf das Plenum falle.“

„Hierin liege auch die Erklärung für die vielfach bewährte, aber in ihren Folgen doch übertriebene Beschäftigung des Reichstages. Das deutsche Parlament unterscheidet sich darin nicht vom englischen, das doch als Muster so oft hingehalten werde.“

„Das Schicksal der Thätigkeit eines Reichstages abgeordnetem Falle, wie schon angedeutet, in die Commissionen übergeben. Er habe den Vorschlag gemacht, in verschiedenen Commissionen zu sitzen.“

„Er glaube daher nicht, daß es für ihn notwendig sein würde, einen besonderen Redenschaftsbericht über seine Thätigkeit zu erstatten; zudem habe die hiesige Presse durch vielfache Verleumdungen dafür gesorgt, daß Jeder, der sich über seine Stellungnahme zu allen bedeutenden Fragen unterrichten wolle, es auch thun konnte.“

„Was nun die Thätigkeit des Reichstages in den vergangenen fünf Jahren anbelangt, so könne er natürlich nur das Wichtigste hervorheben. Derzeitungsdruck sei die Schaffung des Bürgerlichen Gesetzbuches gewesen, um so mehr, da man eine solche Leistung von diesem Reichstage nicht erwartete.“

„Er glaube daher nicht, daß es für ihn notwendig sein würde, einen besonderen Redenschaftsbericht über seine Thätigkeit zu erstatten; zudem habe die hiesige Presse durch vielfache Verleumdungen dafür gesorgt, daß Jeder, der sich über seine Stellungnahme zu allen bedeutenden Fragen unterrichten wolle, es auch thun konnte.“

„Er glaube daher nicht, daß es für ihn notwendig sein würde, einen besonderen Redenschaftsbericht über seine Thätigkeit zu erstatten; zudem habe die hiesige Presse durch vielfache Verleumdungen dafür gesorgt, daß Jeder, der sich über seine Stellungnahme zu allen bedeutenden Fragen unterrichten wolle, es auch thun konnte.“

„Er glaube daher nicht, daß es für ihn notwendig sein würde, einen besonderen Redenschaftsbericht über seine Thätigkeit zu erstatten; zudem habe die hiesige Presse durch vielfache Verleumdungen dafür gesorgt, daß Jeder, der sich über seine Stellungnahme zu allen bedeutenden Fragen unterrichten wolle, es auch thun konnte.“

„Er glaube daher nicht, daß es für ihn notwendig sein würde, einen besonderen Redenschaftsbericht über seine Thätigkeit zu erstatten; zudem habe die hiesige Presse durch vielfache Verleumdungen dafür gesorgt, daß Jeder, der sich über seine Stellungnahme zu allen bedeutenden Fragen unterrichten wolle, es auch thun konnte.“

„Nur ein socialistischer Entwurf, der vielleicht noch schärfer wäre, als der erste.“

„Was den Anspruch auf Staatsbills anbelangt, so habe die Fürsorge auf diesem Gebiete bisher in der Hauptsache den Industriearbeitern gegolten.“

„Er halte sich schließend für verpflichtet, noch ein Wort darüber zu sagen, weshalb er im Fractionenleben eine gesonderte Stellung eingenommen habe.“

„Er habe sich schließend für verpflichtet, noch ein Wort darüber zu sagen, weshalb er im Fractionenleben eine gesonderte Stellung eingenommen habe.“

„Er habe sich schließend für verpflichtet, noch ein Wort darüber zu sagen, weshalb er im Fractionenleben eine gesonderte Stellung eingenommen habe.“

„Er habe sich schließend für verpflichtet, noch ein Wort darüber zu sagen, weshalb er im Fractionenleben eine gesonderte Stellung eingenommen habe.“

„Er habe sich schließend für verpflichtet, noch ein Wort darüber zu sagen, weshalb er im Fractionenleben eine gesonderte Stellung eingenommen habe.“

„Er habe sich schließend für verpflichtet, noch ein Wort darüber zu sagen, weshalb er im Fractionenleben eine gesonderte Stellung eingenommen habe.“

„Er habe sich schließend für verpflichtet, noch ein Wort darüber zu sagen, weshalb er im Fractionenleben eine gesonderte Stellung eingenommen habe.“

„Er habe sich schließend für verpflichtet, noch ein Wort darüber zu sagen, weshalb er im Fractionenleben eine gesonderte Stellung eingenommen habe.“

„Er habe sich schließend für verpflichtet, noch ein Wort darüber zu sagen, weshalb er im Fractionenleben eine gesonderte Stellung eingenommen habe.“

„Er habe sich schließend für verpflichtet, noch ein Wort darüber zu sagen, weshalb er im Fractionenleben eine gesonderte Stellung eingenommen habe.“

„Er habe sich schließend für verpflichtet, noch ein Wort darüber zu sagen, weshalb er im Fractionenleben eine gesonderte Stellung eingenommen habe.“

„Er habe sich schließend für verpflichtet, noch ein Wort darüber zu sagen, weshalb er im Fractionenleben eine gesonderte Stellung eingenommen habe.“

„Er habe sich schließend für verpflichtet, noch ein Wort darüber zu sagen, weshalb er im Fractionenleben eine gesonderte Stellung eingenommen habe.“

ihn geleistet hat, sei gemessen, daß Herr Prof. Dr. Hoffe sich in seiner fünfjährigen Thätigkeit als Mann von Ehre und Charakter gezeigt hat.

Erst und endlich ist sein Brauch, so wie er leidet, so drückt er auch.

Als deutscher Mann hat er Alles gethan, um das Ansehen des Landes und der Nation zu kräftigen. Er liebt sein Volk und er hat sein Herz auf dem richtigen Fied. Wir vertrauen ihm, daß er überall da, wo es gilt, den Mittelstand zu fördern, es auch thun wird.

Er gilt heute, wie der Alte im Sachsenmaße sagte, zu sammeln. Darum sammeln wir uns auch auf die Candidatur des Herrn Prof. Hoffe. In diesen Candidaten, der von den Conservativen und Nationalliberalen gemeinsam aufgestellt ist, werden Sie sich mit ihrem Vertrauen mittheilen. (Beifall)

genommenen deutschen Hoch auf Kaiser und König die Vereinnamung.

Vermischtes.

n. Weimar, 15. April. Der zum Bürgermeister gewählte Rathschaffner Dr. Donnerberg-Beitzig wurde im heutigen Gemeinderathe durch den Regierungspräsidenten Oberbürgermeister Pabst in sein neues Amt eingeführt und mit dem Wunsch begrüßt, daß seine Thätigkeit für Weimar eine geeignete und recht langdauernde sein möge.

Wünchen, 15. April. Das Abgeordnetenhaus genehmigte heute einstimmig zwölf Millionen Mark als erste Rate für den neuen Centralbahnhof und Rangirbahnhof in Nürnberg. Der ganze Bau, der fast 36 Millionen kostet, soll in zehn Jahren fertig sein.

Aufregung in einer Kirche am Charfreitag verursachte in London ein als Kandidat bekannter Herr Knist, der mit einem Gefolge von etwa 9 Männern und 3 Frauen sich bei einer Ceremonie einfand, die als Verehrung des Kreuzes bezeichnet wird. Das Symbol wird auf die Altarstufen gestellt, wo der Geistliche und die Ministranten niederfallen und das Kreuz küssen, welchem Beispiel die Gemeinde folgt. Als der größte Theil der Anwesenden dieses gethan,

näherie sich Knist dem Altar, kniete jedoch nicht nieder, sondern ergriff das Crucifix und schrie: „Im Namen Gottes knie ich diesen Götzenbild in der Kirche Englands an. Gott helfe mir!“ Seine Anhänger schrien: „Das ist der Weg nach Rom und führt zum Heidenthum“. Knist wurde sofort umringt, eine allgemeine Verwirrung entstand. Es gelang jedoch den Kirchendienern, Knist zur nächsten Polizeiwache zu bringen. Gegen eine von einem Freunde gestellte Bürgschaft durfte Knist sofort entlassen, um sich in den nächsten Tagen dafür zu verantworten, daß er einen öffentlichen Gottesdienst gestört hat.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Rinderuhrnähm. Dem Rindergute Connewitz wird Rinderuhrnäht zum Verkauf gebracht, die sich als ein vorzügliches, den ärztlichen Vorschriften entsprechende Nähmittel für Säuglinge erweist. Die Milch wird nur von Kühen gewonnen, die in Trockenstreuungs Weiden und einer unangenehmsten tierärztlichen Beobachtung unterliegen sind. Der Preis eines Stüdes solcher Nähmilt beträgt bei Lieferung ins Haus 30 A.

Geo. Schneider Nachf. Centralhalle. Auer Gagglüchlicht.

Repertoire vom 17. bis 23. April.

Samstag, 17. April. Neues Theater: Die Tochter des Regiments. Operntheater: Die Tochter des Regiments. Operntheater: Die Tochter des Regiments. Operntheater: Die Tochter des Regiments. Operntheater: Die Tochter des Regiments.

Fremdenliste.

Abend-Ausgabe des „Leipziger Tageblattes“ vom 16. April 1898.

Wernemann, H., Kaufmann, Jitta, Hotel de Russie. Wernemann, H., Kaufmann, Jitta, Hotel de Russie. Wernemann, H., Kaufmann, Jitta, Hotel de Russie.

Wernemann, H., Kaufmann, Jitta, Hotel de Russie. Wernemann, H., Kaufmann, Jitta, Hotel de Russie. Wernemann, H., Kaufmann, Jitta, Hotel de Russie.

Wernemann, H., Kaufmann, Jitta, Hotel de Russie. Wernemann, H., Kaufmann, Jitta, Hotel de Russie. Wernemann, H., Kaufmann, Jitta, Hotel de Russie.

Wernemann, H., Kaufmann, Jitta, Hotel de Russie. Wernemann, H., Kaufmann, Jitta, Hotel de Russie. Wernemann, H., Kaufmann, Jitta, Hotel de Russie.

Privatbank zu Gotha.

Die Generalversammlung unserer Actionaire vom 4. April er. hat beschlossen, unser Actiencapital von M. 6000000 auf M. 7200000 durch Ausgabe von 1000 neuen Actien Lit. B. zu M. 1200.— zu erhöhen.

- 1. Die Anmeldung zum Bezuge muss in der Zeit bis zum 23. April d. J. einschliesslich entweder in Gotha bei unserer Casse oder in Berlin bei der Deutschen Bank, in Leipzig bei der Privatbank zu Gotha Filiale Leipzig, in Erfurt bei der Privatbank zu Gotha Filiale Erfurt, in Weimar bei der Privatbank zu Gotha Filiale Weimar, in Meiningen bei Herrn B. M. Strupp,

auf Grund eines doppelten, mit arithmetisch geordneten Nummern versehenen und eigenhändig zu vollziehenden Zeichnungsscheines — wozu Formulare bei den obengenannten Stellen erhältlich sind — geschehen.

Die bei der Anmeldung einzureichenden alten Actien (ohne Dividendenbogen) werden abgestempelt und sofort zurückgegeben.

Table with 2 columns: Description of payment terms and corresponding amounts in Marks (M.).

pro Actie in Baar bei einer der vorgenannten Stellen einzuzahlen. Die Restzahlung von 75% ist in der Zeit vom 25. bis 30. Juni d. J. mit abzüglich 4% Stückzinsen vom 30. Juni bis 31. December 1898 mit M. 882.—

- 4. Die erfolgte Einzahlung von 25% des Capitalbetrages und des Agios von 24% wird Seitens der Anmeldestelle auf dem zweiten Exemplar des eingereichten Zeichnungsscheines quittirt. Letzteres ist bei der Restzahlung, die nur bei der Anmeldestelle, welche die Zeichnung entgegengenommen hat, geschehen kann, wieder vorzulegen.

Gotha, im April 1898.

Direction der Privatbank zu Gotha. G. Schapitz. Auc.

Beste Kinder-Nähmilt 30 Pfennige des Klostergutes Connewitz. Frei ins Haus.

Villa Merkur, Friedrichroda i. Thür., bietet jungen Leuten während der Sommermonate angenehmen Aufenthalt.

Liebig-Bilder 10 verschiedenen prachtvollen Serien, 3,50 A. versendet Ed. Friedländer, Berlin, Karlstrasse 7 b. Preisliste gratis.

A. Weger jr. Specialität: Portraits bis Lebensgröße sprechend ähnlich nach Photographie genau. Sonderbild: Renovation alter Gemälde.

Für den Garten. Gethämmte Rosen in Töpfen, in verschiedenen Sorten.

70 Marca Italia. Sehr beliebter erster Tischwein.

Spitzerberg Gold, Fl. 3,50. W. C. Böbler, Weinhandlung.

Billig zu verkaufen: Flügel und Pianinos Estey-Orgeln.

Alfred Merhaut, Gellierant Peterstraße 18.

Damenräder 175-300 A. Herrenräder do. P. Rowald, Zöpferplatz 5.

Factor gesucht für eine Provinzial-Buchdruckerei. Offerten mit Angabe früherer Thätigkeit unter A. 80 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Damen-Hüte in reichster Auswahl zum einflachen bis zum feinsten Genre. Anna Stock, Gef. Seiger und Aderstrasse.

Fraternität v. J. 1624. Die Beerdigung des Confrater Herrn Dr. ph. Max Vogel findet Sonntag Vormittag 11 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofs aus statt.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Edw. Hillenbrand, Fabrikarbeiter in Döllschütz, mit Fräulein A. Hubert in Dresden.

Verlobt: Herr Edw. Hillenbrand, Fabrikarbeiter in Döllschütz, mit Fräulein A. Hubert in Dresden.

Verlobt: Herr Edw. Hillenbrand, Fabrikarbeiter in Döllschütz, mit Fräulein A. Hubert in Dresden.

Verlobt: Herr Edw. Hillenbrand, Fabrikarbeiter in Döllschütz, mit Fräulein A. Hubert in Dresden.

Verlobt: Herr Edw. Hillenbrand, Fabrikarbeiter in Döllschütz, mit Fräulein A. Hubert in Dresden.

Verlobt: Herr Edw. Hillenbrand, Fabrikarbeiter in Döllschütz, mit Fräulein A. Hubert in Dresden.

Verlobt: Herr Edw. Hillenbrand, Fabrikarbeiter in Döllschütz, mit Fräulein A. Hubert in Dresden.

Verlobt: Herr Edw. Hillenbrand, Fabrikarbeiter in Döllschütz, mit Fräulein A. Hubert in Dresden.

Verlobt: Herr Edw. Hillenbrand, Fabrikarbeiter in Döllschütz, mit Fräulein A. Hubert in Dresden.

Verlobt: Herr Edw. Hillenbrand, Fabrikarbeiter in Döllschütz, mit Fräulein A. Hubert in Dresden.

Verlobt: Herr Edw. Hillenbrand, Fabrikarbeiter in Döllschütz, mit Fräulein A. Hubert in Dresden.

Verlobt: Herr Edw. Hillenbrand, Fabrikarbeiter in Döllschütz, mit Fräulein A. Hubert in Dresden.

Verlobt: Herr Edw. Hillenbrand, Fabrikarbeiter in Döllschütz, mit Fräulein A. Hubert in Dresden.

Verlobt: Herr Edw. Hillenbrand, Fabrikarbeiter in Döllschütz, mit Fräulein A. Hubert in Dresden.

Königreich Sachsen.

Leipzig, 16. April. Bericht werden mehrere der auf Antrag des Königs-Jubiläum verordneten hohen Festlichkeiten bekannt. Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi erhielt das Kommandeurkreuz II. Klasse, Herr Polizeidirektor Dr. Schill das Kommandeurkreuz II. Klasse, Herr Polizeidirektor Dr. Schill...

Leipzig, 16. April. Unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Justizrath Dr. Tröndlin hat sich ein Ausschuss gebildet, um das Jubiläum und den Geburtstag unseres geliebten Königs Albert in vollständigster Weise zu begehen. Die Feier findet Freitag, den 22. April, in der offiziellen Programmschlichtung...

Leipzig, 16. April. Von den sächsischen Staatsbahnen sind den Mitgliedern der Deputationen der Militärs-vereine, die am 24. d. M. im großen Schloßhof zu Dresden von Sr. Majestät dem Könige empfangen worden...

Leipzig, 16. April. Seit gestern gemessen, wie niemals vorhergehenden sein, alle Maßfahrzeuge innerhalb des sächsischen Staatsbahndienstes eine Geltungsdauer von 10 Tagen. Damit entfällt nun aber auch die bisher geübte Begrenzung, nach welcher die Fahrzeuge am letzten Geltungstage der Fahrtzeit zwar angerechnet, aber über die Mitternacht hinaus noch festgehalten werden durften...

Leipzig, 16. April. Unter dem Vorsitz des Herrn Obermeisters Grünert hielt gestern Abend die Kaiser- und Sacerdotenversammlung hier im Mariengarten ihre diesjährige zweite Quartalsversammlung ab, die von 99 Anwesenden besucht war. Nach Erledigung verschiedener Geschäftsgänge wurde die Aufnahme von fünf neuen Mitgliedern beschlossen...

Leipzig, 16. April. (Arbeiterbewegung.) Die Gewerkschaften nahmen in einer am Freitag in der Schulstraße gehaltenen öffentlichen Versammlung den Bescheid über den Rücktritt des bisherigen Mitgliedes des Reichsausschusses deutscher Gewerkschaften entgegen. Bei einem Zutrittsbesuch von 73 besetzten sich die Einnahmen im verflochtenen Vierteljahr auf 201,36 d. die Ausgaben auf 75,06 d. Der unentgeltlich gestiftete Arbeitsnachweis hat 515 Arbeitsstellen, 43 Subskribenten, 1 Wähler und 1 Honorarstellung vermittelt, wodurch die betreffenden Personen insgesamt 304,75 d. Lohnvermittlungsgeldern empfangen haben...

Leipzig, 16. April. (Arbeiterbewegung.) Es erhielten der Präsident der I. Kammer Graf v. Künzler und der Präsident der II. Kammer Graf v. Künzler...

Bezirksauschuß.

Leipzig, 16. April. Unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Georgi hat sich ein Ausschuss gebildet, um das Jubiläum und den Geburtstag unseres geliebten Königs Albert in vollständigster Weise zu begehen. Die Feier findet Freitag, den 22. April, in der offiziellen Programmschlichtung...

Leipzig, 16. April. Unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Justizrath Dr. Tröndlin hat sich ein Ausschuss gebildet, um das Jubiläum und den Geburtstag unseres geliebten Königs Albert in vollständigster Weise zu begehen. Die Feier findet Freitag, den 22. April, in der offiziellen Programmschlichtung...

Leipzig, 16. April. Von den sächsischen Staatsbahnen sind den Mitgliedern der Deputationen der Militärs-vereine, die am 24. d. M. im großen Schloßhof zu Dresden von Sr. Majestät dem Könige empfangen worden...

Leipzig, 16. April. Seit gestern gemessen, wie niemals vorhergehenden sein, alle Maßfahrzeuge innerhalb des sächsischen Staatsbahndienstes eine Geltungsdauer von 10 Tagen. Damit entfällt nun aber auch die bisher geübte Begrenzung, nach welcher die Fahrzeuge am letzten Geltungstage der Fahrtzeit zwar angerechnet, aber über die Mitternacht hinaus noch festgehalten werden durften...

Leipzig, 16. April. Unter dem Vorsitz des Herrn Obermeisters Grünert hielt gestern Abend die Kaiser- und Sacerdotenversammlung hier im Mariengarten ihre diesjährige zweite Quartalsversammlung ab, die von 99 Anwesenden besucht war. Nach Erledigung verschiedener Geschäftsgänge wurde die Aufnahme von fünf neuen Mitgliedern beschlossen...

Leipzig, 16. April. (Arbeiterbewegung.) Die Gewerkschaften nahmen in einer am Freitag in der Schulstraße gehaltenen öffentlichen Versammlung den Bescheid über den Rücktritt des bisherigen Mitgliedes des Reichsausschusses deutscher Gewerkschaften entgegen. Bei einem Zutrittsbesuch von 73 besetzten sich die Einnahmen im verflochtenen Vierteljahr auf 201,36 d. die Ausgaben auf 75,06 d. Der unentgeltlich gestiftete Arbeitsnachweis hat 515 Arbeitsstellen, 43 Subskribenten, 1 Wähler und 1 Honorarstellung vermittelt, wodurch die betreffenden Personen insgesamt 304,75 d. Lohnvermittlungsgeldern empfangen haben...

Leipzig, 16. April. (Arbeiterbewegung.) Es erhielten der Präsident der I. Kammer Graf v. Künzler und der Präsident der II. Kammer Graf v. Künzler...

Musik.

Leipzig, 16. April. In der Wagnerhalle des Sächsischen Bauernvereins waren gestern mehrere Besetzungskunden vorgenommen. Herr Gieseler sang zum ersten Male die Kantate. Ihre stimmungsvolle Herangebung schmeichelte dieser Art besonders angenehm; ihre glänzende Höhe war nicht minder durch den vortrefflichen Vortrag des Jungstimmlichen hervorgehoben...

Leipzig, 16. April. In der Wagnerhalle des Sächsischen Bauernvereins waren gestern mehrere Besetzungskunden vorgenommen. Herr Gieseler sang zum ersten Male die Kantate. Ihre stimmungsvolle Herangebung schmeichelte dieser Art besonders angenehm; ihre glänzende Höhe war nicht minder durch den vortrefflichen Vortrag des Jungstimmlichen hervorgehoben...

Leipzig, 16. April. In der Wagnerhalle des Sächsischen Bauernvereins waren gestern mehrere Besetzungskunden vorgenommen. Herr Gieseler sang zum ersten Male die Kantate. Ihre stimmungsvolle Herangebung schmeichelte dieser Art besonders angenehm; ihre glänzende Höhe war nicht minder durch den vortrefflichen Vortrag des Jungstimmlichen hervorgehoben...

Leipzig, 16. April. In der Wagnerhalle des Sächsischen Bauernvereins waren gestern mehrere Besetzungskunden vorgenommen. Herr Gieseler sang zum ersten Male die Kantate. Ihre stimmungsvolle Herangebung schmeichelte dieser Art besonders angenehm; ihre glänzende Höhe war nicht minder durch den vortrefflichen Vortrag des Jungstimmlichen hervorgehoben...

Leipzig, 16. April. In der Wagnerhalle des Sächsischen Bauernvereins waren gestern mehrere Besetzungskunden vorgenommen. Herr Gieseler sang zum ersten Male die Kantate. Ihre stimmungsvolle Herangebung schmeichelte dieser Art besonders angenehm; ihre glänzende Höhe war nicht minder durch den vortrefflichen Vortrag des Jungstimmlichen hervorgehoben...

Leipzig, 16. April. In der Wagnerhalle des Sächsischen Bauernvereins waren gestern mehrere Besetzungskunden vorgenommen. Herr Gieseler sang zum ersten Male die Kantate. Ihre stimmungsvolle Herangebung schmeichelte dieser Art besonders angenehm; ihre glänzende Höhe war nicht minder durch den vortrefflichen Vortrag des Jungstimmlichen hervorgehoben...

Leipzig, 16. April. In der Wagnerhalle des Sächsischen Bauernvereins waren gestern mehrere Besetzungskunden vorgenommen. Herr Gieseler sang zum ersten Male die Kantate. Ihre stimmungsvolle Herangebung schmeichelte dieser Art besonders angenehm; ihre glänzende Höhe war nicht minder durch den vortrefflichen Vortrag des Jungstimmlichen hervorgehoben...

Wermischtes.

Leipzig, 16. April. Der Senat beschloß gestern, die Abklärung über den von der Commission eingehenden Bericht betreffs Cuba an der heutigen Sitzung bestimmt vorzunehmen.

Leipzig, 16. April. Der Senat beschloß gestern, die Abklärung über den von der Commission eingehenden Bericht betreffs Cuba an der heutigen Sitzung bestimmt vorzunehmen.

Leipzig, 16. April. Der Senat beschloß gestern, die Abklärung über den von der Commission eingehenden Bericht betreffs Cuba an der heutigen Sitzung bestimmt vorzunehmen.

Leipzig, 16. April. Der Senat beschloß gestern, die Abklärung über den von der Commission eingehenden Bericht betreffs Cuba an der heutigen Sitzung bestimmt vorzunehmen.

Leipzig, 16. April. Der Senat beschloß gestern, die Abklärung über den von der Commission eingehenden Bericht betreffs Cuba an der heutigen Sitzung bestimmt vorzunehmen.

Leipzig, 16. April. Der Senat beschloß gestern, die Abklärung über den von der Commission eingehenden Bericht betreffs Cuba an der heutigen Sitzung bestimmt vorzunehmen.

Leipzig, 16. April. Der Senat beschloß gestern, die Abklärung über den von der Commission eingehenden Bericht betreffs Cuba an der heutigen Sitzung bestimmt vorzunehmen.

# Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur des Leipziger Tageblattes, E. G. Zsche in Leipzig. — Druckzeit: von 10—11 Uhr Nachm. und von 4—6 Uhr Nachm.

## Vermischtes.

Leipzig, 15. April.

**a. Magdaburger Bauverein in Steglitz.** Schlußbericht über das 2. und 3. Geschäftsjahr vom 1. Januar 1897 ab. Die im letzten Geschäftsbericht bereits erwähnte Klage gegen den Rath der Stadt Steglitz wegen Verletzung der Patentrechte im Bauverein in Steglitz ist nun auch vom Oberlandesgericht zu Dresden definitiv abgeurtheilt worden, nachdem der Bauverein im Rechtszuge die Kosten der Klage und des Rechtszuges zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

**Die Bauvereine in Steglitz.** Die Bauvereine in Steglitz sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.

Ort	Reichs-Belag	Provinz	Provinz	Provinz
Leipzig	788 702	8 788 154	656 690	109 136
Berlin	109 110	1 385 579	90 136	12 608
Dresden	101 740	1 214 539	86 828	12 608
Halle	60 429	661 508	48 489	12 608
Chemnitz	35 216	465 199	27 137	12 608
Frankfurt a. M.	30 964	383 589	27 137	12 608
Breslau	25 182	317 218	27 137	12 608
Stettin	21 956	287 518	27 137	12 608
Königsberg	15 817	205 818	27 137	12 608
Münster	13 118	166 618	27 137	12 608
Magdeburg	11 318	144 618	27 137	12 608
Wuppertal	9 818	126 618	27 137	12 608

**Post-, Telegraphen- und Fernschreiben.** Die Post-, Telegraphen- und Fernschreiben sind in der Lage, die von der Stadt Steglitz verlangte Klage zurückzuziehen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist. Der Bauverein hat die Klage zurückgezogen und die Kosten der Klage zu zahlen verpflichtet worden ist.



noch dem Kaufmann beizufügen. Die...
1) Die Freilassung...
2) Die Freilassung...

23. Hamburg a. S., Gornsbühlener Polz, Elmsa Träger.
24. Tefan, Bergisches Dorfmann, Bauarbeiten und Materialien.

Zahlungs-Einstellungen zc.

Table with columns: Name, Ort, Betrag, etc. Listing various companies and their payment statuses.

Bedingungen im April.

23. Hamburg a. S., Gornsbühlener Polz, Elmsa Träger.
24. Tefan, Bergisches Dorfmann, Bauarbeiten und Materialien.

Verkehrswesen.

Leipzig, 16. April. Der Leiter zum dem Personen- und...

Einnahme-Audweise.

Deberreichtliche Nachweise. In der Zeit vom 1. bis 10. April 1908 wurden auf der garantierten Seite...

Leipziger Worte am 16. April.

Der letzte Tag der Woche (dies) hat seinen Vorherrscher an das...

Börsen- und Handelsberichte.

New York, 15. April. (Wochenbericht) Die...

London, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Hamburg, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Leipzig, 16. April. (Wochenbericht) Die...

Berlin, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Frankfurt a. M., 15. April. (Wochenbericht) Die...

Wien, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Paris, 15. April. (Wochenbericht) Die...

New York, 15. April. (Wochenbericht) Die...

London, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Hamburg, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Leipzig, 16. April. (Wochenbericht) Die...

Berlin, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Frankfurt a. M., 15. April. (Wochenbericht) Die...

Wien, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Paris, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Madrid, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Lissabon, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Brüssel, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Amsterdam, 15. April. (Wochenbericht) Die...

New York, 15. April. (Wochenbericht) Die...

London, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Hamburg, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Leipzig, 16. April. (Wochenbericht) Die...

Berlin, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Frankfurt a. M., 15. April. (Wochenbericht) Die...

Wien, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Paris, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Madrid, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Lissabon, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Brüssel, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Amsterdam, 15. April. (Wochenbericht) Die...

New York, 15. April. (Wochenbericht) Die...

London, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Hamburg, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Leipzig, 16. April. (Wochenbericht) Die...

Berlin, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Frankfurt a. M., 15. April. (Wochenbericht) Die...

Wien, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Paris, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Madrid, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Lissabon, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Brüssel, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Amsterdam, 15. April. (Wochenbericht) Die...

Leipziger Börsen-Course am 16. April 1898.

Wien, 16. April. Fondsbörse. Während die gestrige Börsenbewegung...

Wien, 16. April. (Schluss-Course) Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien...

Wien, 16. April. (Schluss-Course) Industrie-Actien und Kuxe...

Wien, 16. April. (Schluss-Course) Wechsel...

Wien, 16. April. (Schluss-Course) Deutsche Fonds...

Wien, 16. April. (Schluss-Course) Berg-Altmetallw. Actien...

Wien, 16. April. (Schluss-Course) Deutsche Prior.-Anl. und Loose...

Wien, 16. April. (Schluss-Course) Pfandbriefe...

Wien, 16. April. (Schluss-Course) Schiffahrt...

Wien, 16. April. (Schluss-Course) Coursbericht der Credit- und Spar-Bank...

Wien, 16. April. (Schluss-Course) Schiffahrt (weiterer Teil)...

Wien, 16. April. (Schluss-Course) Schiffahrt (weiterer Teil)...

Wien, 16. April. (Schluss-Course) Schiffahrt (weiterer Teil)...

Wien, 16. April. (Schluss-Course) Schiffahrt (weiterer Teil)...

Wien, 16. April. (Schluss-Course) Schiffahrt (weiterer Teil)...

Table with columns: Wechsel, Bank-Discout, Amsterdam per 100 Ct., London per 100 Ft., etc.

Table with columns: Deutsche Fonds, Staats-Anleihen, Reichsanleihe, etc.

Table with columns: Deutsche Prior.-Anl. und Loose, Reichsanleihe, etc.

Table with columns: Pfandbriefe, Bayer. Hyp.-u. Wechselbank, etc.

Table with columns: Schiffahrt, Wallwischen, etc.

Table with columns: Coursbericht der Credit- und Spar-Bank, Leipzig, 16. April.

Table with columns: Schiffahrt, Wallwischen, etc.

Table with columns: Schiffahrt, Wallwischen, etc.

Table with columns: Schiffahrt, Wallwischen, etc.

Table with columns: Ausländische Fonds, Oester. Goldrente, etc.

Table with columns: Berg-Altmetallw. Actien, Bochum, etc.

Table with columns: Deutsche Prior.-Anl. und Loose, Reichsanleihe, etc.

Table with columns: Pfandbriefe, Bayer. Hyp.-u. Wechselbank, etc.

Table with columns: Schiffahrt, Wallwischen, etc.

Table with columns: Coursbericht der Credit- und Spar-Bank, Leipzig, 16. April.

Table with columns: Schiffahrt, Wallwischen, etc.

Table with columns: Schiffahrt, Wallwischen, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Ansb.-Tegern. 1897, etc.

Table with columns: Industrie-Actien und Kuxe, Berg-Altmetallw. Actien, etc.

Table with columns: Deutsche Prior.-Anl. und Loose, Reichsanleihe, etc.

Table with columns: Pfandbriefe, Bayer. Hyp.-u. Wechselbank, etc.

Table with columns: Schiffahrt, Wallwischen, etc.

Table with columns: Coursbericht der Credit- und Spar-Bank, Leipzig, 16. April.

Table with columns: Schiffahrt, Wallwischen, etc.

Table with columns: Schiffahrt, Wallwischen, etc.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of the main text or a separate column.